

Oberthal besucht Meiringen

Autor(en): **Häusermann, Barbara**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oberthal besucht Meiringen

Am Sonntag, 21. Juni stimmte einfach alles:

- Der Schnellzug in Thun wartete früh am Morgen geduldig auf die lahme Schneckenpost aus Konolfingen und bis die 26 festlich gekleideten Frauen alle umgestiegen waren!
- Der Regen hatte gerade aufgehört, als der Frauenchor Oberthal in Meiringen aus dem Zug stieg und von unserer tollen Begleiterin Helen Denkinger in Empfang genommen und zum Apéro geführt wurde.
- In der riesigen Turnhalle singen, o Schreck, nein, wie wunderbar war dort die Akustik und wir konnten das Publikum begeistern.
- Das positive und konstruktive Expertengespräch belohnte die Sängerinnen und die Dirigentin für die Konzentration und den 100%igen Einsatz während des Vortrages.
- Beim Bankett in der grossen Tennishalle empfingen uns schön gedeckte Tische und der Service klappte reibungslos, so genossen wir das feine Essen, den Wein und das Haslichüechli zum Kaffee.
- Zurück in der Sängergasse besangen wir mit einem Ständchen noch einmal voller Inbrunst den Thunersee und Mozarts Musik, bevor sich die Sängerinnen verteilten: einige liessen sich vom Jugendchor in der



Michaelskirche begeistern, andere genossen die frohe Stimmung in der Sängergasse, einige fuhren zufrieden und etwas müde zurück ins Oberthal.

- Einige wenige blieben, bis das Prädikat abgeholt werden konnte und das war dann noch das Sahnehäubchen auf dem wunderbaren Tag.

Danke Meiringen, danke dem super OK!

Barbara Häusermann

Männerchor Gerzensee am Schweizer Gesangfest in Meiringen

Der Männerchor Gerzensee reiste am 19. Juni 2015 nach Meiringen, um am Festkonzert in der Michaelskirche einen Beitrag zu leisten. Schon der Empfang am Bahnhof Meiringen klappte wunderbar. Wir wurden von unserer Kontaktperson herzlich begrüsst und sofort zu einem Glas Wein geführt. Unsere Requisiten konnten wir in der Einstellhalle lagern. Schon bald ging's zum Nachtesen in die Tennishalle. Auch hier klappte alles aufs Beste. Den Organisatoren können wir nur gratulieren und ein Kränzchen winden.

Frisch gestärkt spazierten wir zur Einstellhalle zurück und behändigten das Material. Wir traten als Matrosenchor auf. Hinter dem Leuchtturm zogen wir durch die Festgasse hinauf zur Kirche. Dabei erregte der Leuchtturm die Aufmerksamkeit der Festbesucher und Touristen. Nach der Stellprobe ging es zum Ansingem. Pünktlich Viertel nach acht Uhr marschierten wir unter

der Melodie «Nimm uns mit, Kapitän, auf die Reise», gespielt von Heinz Metzger auf dem Akkordeon, in der Kirche ein. Wir waren überrascht von der riesigen Menge Zuhörer. Die Kirche war wohl bis auf den letzten Platz besetzt. Die Seemannslieder mit Akkordeonbegleitung fanden grossen Anklang. Nach unserem Auftritt genossen wir in der Festgasse die Stimmung. Immer wieder wurde unser Leuchtturm bestaunt. Vor allem die Asiatinnen fanden grossen Gefallen daran. Natürlich stimmten wir während des Festens auch wieder unsere Lieder an. Alles hat bekanntlich einmal ein Ende. So traten wir am späten Abend glücklich und mit vielen guten Eindrücken den Heimweg an. Sicher bleibt jedem Sänger dieser Anlass noch lange in bester Erinnerung.

Männerchor Gerzensee